Hydraulischer Lader T 173

NEUHEIT

VEB WEIMAR - WERK WEIMAR

Technische Daten

Maße in Transportstellung:	
Länge	5500 mm
Breite	2500 mm
Höhe	2500 mm
Maße in Arbeitsstellung:	
Ausladung	4000 mm
Ladehöhe	3000 mm
Greiftiefe	1800 mm
Antrieb:	
Benzin- oder Dieselmotor	6 PS
Elektromotor	5 KW
Traktorhydraulik 80 at, 25 l/min	
Leistung, Geschwindigkeiten:	
Dungladen	15 t/h
Tragfähigkeit	350 kg
Hebegeschwindigkeit	0,47 m/s
Senkgeschwindigkeit	0,7 m/s
Drehwinkel	270°
Schleppgeschwindigkeit	20 km/h
Masse	1400 kg

Arbeitsgeräte:

Mehrschalengreifer, verwendbar mit Schalen und Zinken
Greifergrundgerüst
Greiferschalen
Greiferzinken
Kisten- und Blockzange
Lasthaken

Änderungen im Zuge der Weiterentwicklung vorbehalten!

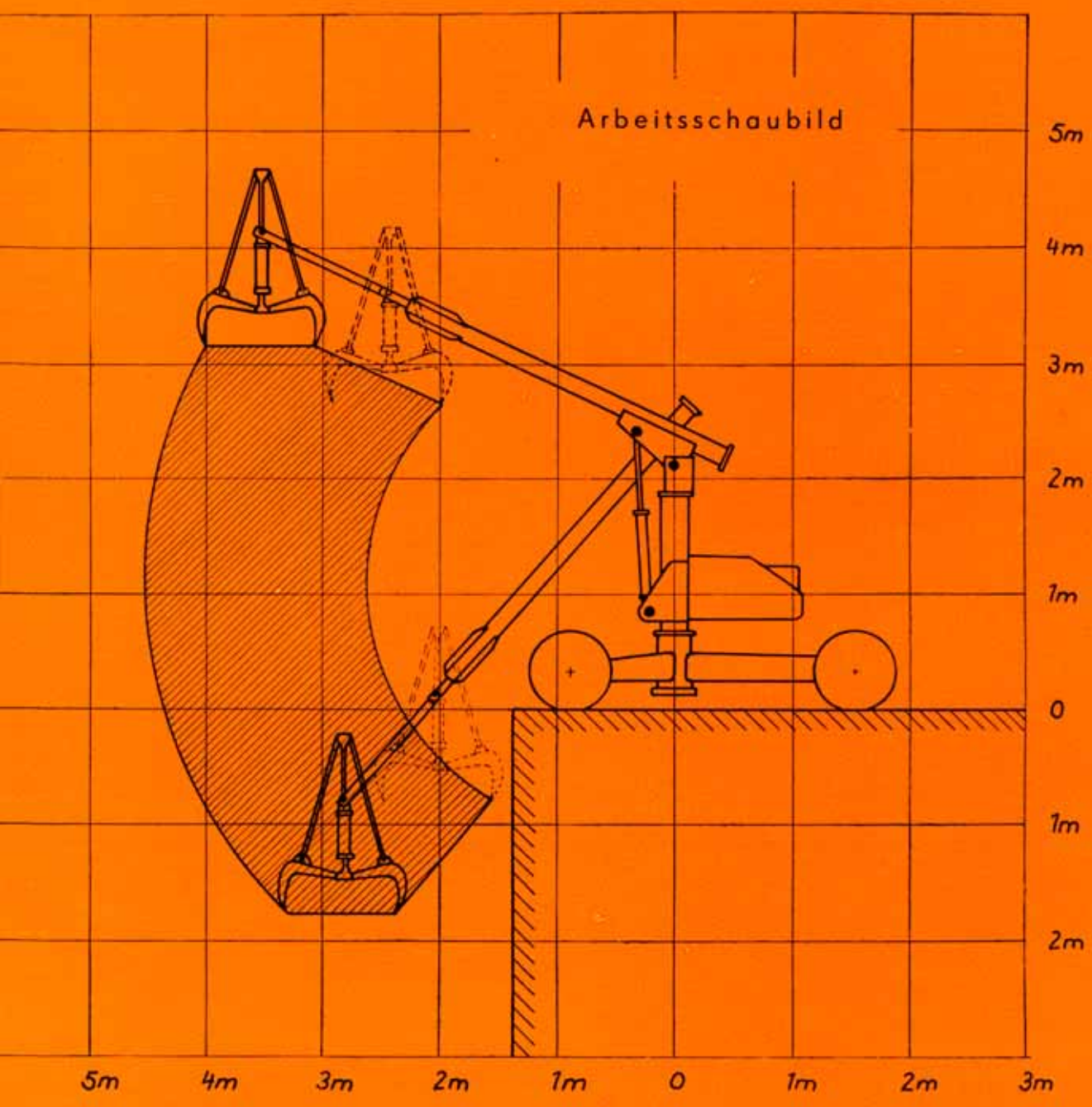
VEB WEIMAR-WERK WEIMAR

Fernruf 31 51

Gestaltung: Dewag-Werbung Erfurt/Rosette - R 1175/63 - V/4/9 - DVE 3925

Die graphische Darstellung veranschaulicht den großen

Aktionsbereich des hydraulischen Laders T 173



Hydraulischer Lader T 173

zum wahlweisen Antrieb durch:

Diesel,- Benzin- bzw. Elektromotor oder Traktorhydraulik

Viele Ladearbeiten auf eng begrenztem Raum, sei es in Landwirtschaft, Industrie oder Bauwirtschaft, konnten mit den bisherigen Ladegeräten nicht bewältigt werden. Mit dem neuen hydraulischen Lader T 173 haben unsere Ingenieure und Konstrukteure ein auf engstem Raum voll einsatzfähiges Gerät entwickelt. Dies gilt hauptsächlich für Dungladearbeiten in Laufställen und am Dungstapel. Durch seine gute Geländegängigkeit ist der T 173 ebenfalls ein vorzügliches Traktor-Anhängegerät zur Anlage von Silos und Mieten sowie von Obstplantagen und Waldstreifen.

Beschreibung:

Der Lader T 173 ist ein Anhängegerät, das zum Verfahren außerhalb des Arbeitsplatzes einen Traktor benötigt.

Er besteht aus einem in Schalenleichtbauweise hergestellten, auf 4 luftbereiften Rädern fahrbaren Unterteil und einem hydraulisch drehbaren Oberteil. Motor, Ölbehälter und Zahnradpumpe sind auf einem gleichzeitig als Gegengewicht wirkenden Trägerteil montiert. Der Ausleger ist zweiteilig und in der Ausladung verstellbar. Alle Arbeitsbewegungen, die Verstellung des Auslegers in der Ausladung und in der Höhe, die Schließ- und Öffnungsbewegungen des Greifers und die Drehbewegungen des gesamten Oberteils, erfolgen hydraulisch. Über ein Steuerpult werden die einzelnen Arbeitsbewegungen gesteuert. Die Zahnradpumpe ist mit dem Elektromotor direkt, bei Antrieb durch Benzin- oder Dieselmotor über ein Zwischengetriebe gekoppelt. Bei Anschluß einer entsprechenden Traktorhydraulik können vom Steuerpult aus ebenfalls Arbeitsbewegungen gesteuert werden. Die Hinterräder sind mit Achsschenkellenkung versehen und die Hinterachse pendelnd befestigt. Dadurch ergibt sich eine gute Geländeanpassung beim Transport und bei der Arbeit. Als Kippsicherung am Arbeitsplatz ist eine selbsttätige Pendelzurrung der Hinterachse vorhanden.

Einsatzmöglichkeiten:

Zum Dungladen vom Stapel und im Stall. Anlegen von Mieten und Silos.

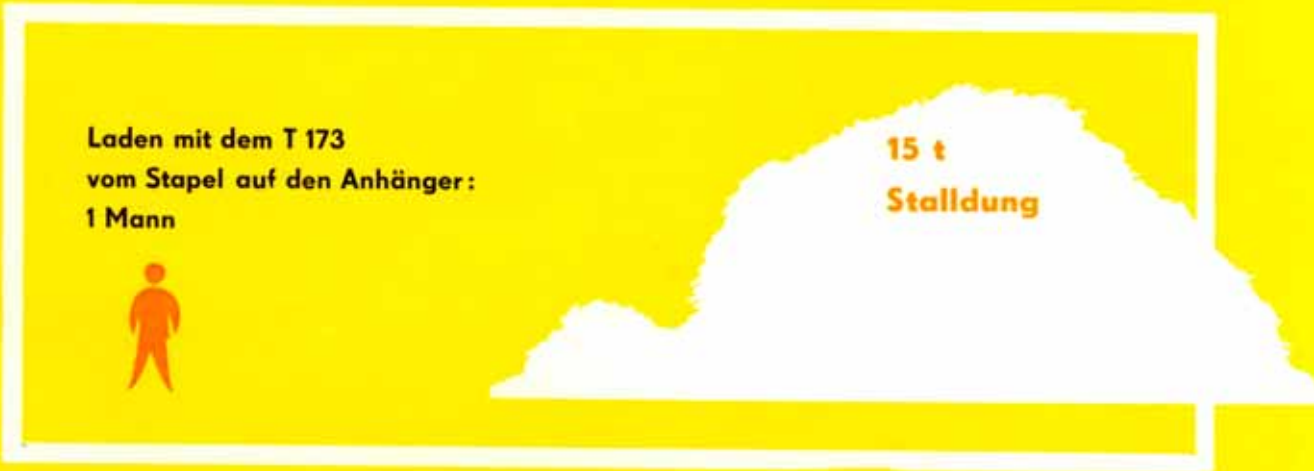
Laden von Rüben, Rübenblatt, Kartoffeln auf dem Feld.

Laden von Sand, Schotter, Kohle, Kunstdünger und dergleichen.

Versetzen von Stückgütern am Lasthaken. Laden von Säcken, Kisten usw. mittels Spezialgreifer. Ausheben von Baumgruben, Fundamentgräben.

Viele Ladearbeiten auf eng begrenzten Räumen – Höfe und Ställe in der Landwirtschaft, Lager und Produktionsflächen in der Industrie und in der Bauwirtschaft – können wegen der großen Ausmaße und den hohen Anschaffungskosten von Ladegeräten nur mit großem Arbeitskräfteaufwand bewältigt werden. Mit dem Lader T 173 wurde ein zweckmäßiges auf engstem Raum voll einsatzfähiges und in der Anschaffung und Unterhaltung billiges Ladegerät geschaffen. Dieses gilt ganz besonders für die Dungladearbeiten vom Dungstapel und in Anbinde- und Laufställen. Als Traktor-Anhängegerät ist die Geländegängigkeit besonders hervorzuheben, da auch im unebenen Gelände der Lader T 173 durch seine hydraulische Arbeitsweise als Bagger zum Anlegen von Mieten und zum Ausheben von Gruben aller Art in unebenem Gelände benutzt werden kann.

Wirtschaftlichkeit des T 173



Mit nur 1 Arbeitskraft leistet das Gerät im Laufstall 9 t/h.
Bei Handarbeit werden dagegen in der gleichen Zeit für dieselbe Menge 10 Arbeitskräfte benötigt.